

Gegen Oberalting II spielten wir ohne Thomas Piecha, Stefan Held sprang dafür ein. Auch Oberalting war nicht komplett und spielte mit 2 Ersatzleuten.

Mit einer etwas ungewöhnlichen Doppelaufstellung überraschten uns die Oberaltinger, die Nummer 1 war nämlich im Doppel 3 zu finden, das Doppel 1 bildeten Nummern 3 und 5. Wir lagen nach den Doppeln 2:1 in Führung, denn unser Spitzendoppel Josties/Drebes war gegen das Ehepaar Winter mit 3:0 ungefährdet und Leib/Lay konnten das Doppel 1 der Gastgeber, Braun/Obermeier, auf Grund der „besseren Stellung“ und Top-Spins von Lay mit 3:2 niederkämpfen.

Scholz/Held hielten gegen Heitmayr/Öppinger, nach Eingewöhnungsschwierigkeiten im 1. Satz, im 2. und 3. Satz mit; letztlich gingen aber beide Sätze mit -9 nach Oberalting.

Im vorderen Paarkreuz startete Josties gegen Heitmayr. Er vermied Bälle auf die langen Noppen seines Gegners und nach einer Eingewöhnungsphase im 1. Satz kam er immer sicherer mit seinen Schüssen und Angriffsbällen ins Spiel. Immer wieder bezeichnete sich der ungeduldige Heitmayr mit dem Namen eines Seevogels und Josties gewann so immer mehr Sicherheit in seinem aggressiven Angriffsspiel! 3:1 für unseren Mann. Eine sehr reife Leistung gegen diesen schwer zu spielenden Gegner.

Enttäuschend für uns hingegen verlief das Spiel von Leib gegen Mark Winter. Der Abteilungsleiter war irgendwie nicht bei der Sache. Er ließ sich auch durch kleine Spielereien seines Gegners aus dem Konzept bringen. Im 3. Satz vergab er Satzbälle und im 4. Satz lieferte er eine desolante Leistung ab. Da wäre mehr drin gewesen!

Den 3:3 Ausgleich besorgte dann Braun für Oberalting. Mit 3:0 bezwang er Martin Lay, der zu wenige seiner Angriffsbälle ins Ziel brachte. Braun hingegen war dank der besseren Konterbälle und schnellem Spiel der Sieger.

Dafür zeigte sich dann Drebes gegen Gabriele Winter wieder als solider Gewinner. Seine Gegnerin konnte die Top-Spins, vor allem wenn sie mit viel Rotation gespielt waren, meistens nicht blocken. Nur der 3. Satz ging in der Verlängerung verloren, Drebes war in dieser Phase manchmal etwas überhastet. Die Aufschläge waren ebenfalls ein Vorteil für Drebes, denn dadurch gelangen einige direkte Punkte.

Im hinteren Paarkreuz musste dann Stefan Held die Giftigkeit einer Belagkombination Anti-Top/Noppen erfahren. Obermeier (Jahrgang 55) zerstörte das Spiel von Held mit den unterschiedlichen Schnittvarianten. Die Schupfbälle von Held, die etwas höher kamen, schoss der Oberaltinger dann auch noch ab. Das war der 4:4 Ausgleich.

Im nächsten Einzel holte dann Öppinger einen Sieg gegen Adrian Scholz. Unser Youngster fand zu dem mit hohen Ballonbällen durchsetzten Spiel seines Gegners keinen Zugang und war mit seinen Angriffsbällen wenig erfolgreich. Nur im 1. Satz lief es gut für Scholz, dann aber haderte er immer wieder mit seinen Schlägen. Damit führte Oberalting zur „Halbzeit“ 5:4, es sah nicht gut aus für den TSV Moorenweis.

Nach einer Dosis Traubenzucker und einigen Übungen, die den Plus etwas höher brachten, spielte Leib gegen Heitmayr. Im 1. Satz holte er noch einen deutlichen Rückstand auf und gewann glücklich 15:13. Im 2. Satz aber war er chancenlos, Heitmayr's Top-Spins waren viel zu schnell für Leib. Dann aber kämpfte unser Oldie und kam nach Tomahawk-Aufschlägen in gute Angriffspositionen. Die Sätze 3 und 4 gingen dann mit +8 an Leib.

Wie man gegen Mark Winter gewinnt zeigte anschließend Josties; souverän und ohne Probleme hielt er seinen Gegner mit 3:0 in Schach. Der Vater der Nationalspielerin Sabine

Winter musste neidlos anerkennen, dass er hier chancenlos war. Die Führung war mit 6:5 wieder zurückerobert.

Im Duell der Männer auf Nummer 3 zeigte dann Kai Drebes eine sehr solide Partie. Er spielte viel über die etwas schwächere Rückhand von Braun und kam so zu erfolgreichen Schüssen und Top-Spins. Das Ergebnis von 3:0 (+4, +6, +7) zeigt die Überlegenheit deutlich! Anschließend kam Martin Lay gegen die Mutter der Nationalspielerin an den Tisch. Wie schon gegen Drebes, hatte Gabriele Winter mit den Top-Spins enorme Probleme. Lay wartete geschickt ab und schleuderte dann zur passenden Gelegenheit seine Vorhand in die gegnerische Tischhälfte. Die Mitspieler bejubelten diese Punkte immer lautstark! Neuer Zwischenstand 8:5 für Moorenweis. Da muss doch ein Sieg gelingen!

Adrian Scholz hatte dann die Ehre dieses Mal „den Sack zuzumachen“. Er haderte zwar zu Beginn seines Matches gegen Obermeier mit den Belägen des Gegners; prompt ging der Satz auch verloren. Danach aber – (was hat Kai Drebes ihm beim Satzwechsel geraten?) ging ein Rück durch ihn und er war wie ausgewechselt. Hoch konzentriert und sehr beweglich, auch mit klarer und deutlicher Körperspannung drehte er nun das Spiel. Seine Angriffsbälle trafen und trotz heftiger Abwehrbemühungen musste sich Obermeier geschlagen geben! Bravo – der Sieg war unter Dach und Fach!

Am Nebentisch war Stefan Held schon auf der Siegerstraße und führte mit 2:1 Sätzen, dann aber war`s vorbei!

Fazit: Josties und Drebes legten mit ihren 5 Punkten den Grundstein für diesen Erfolg in Oberalting. Kurzfristig – vermutlich bis zum kommenden Freitag – sind wir sogar Tabellenführer!

Nun haben wir schon 10 Punkte gegen den Abstieg auf dem Konto. (R.L.)